Objekt:	Kissen
Museum:	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de
Sammlung:	Textil
Inventarnummer:	IX 987

Beschreibung

Im Inventar des Schlosses Charlottenhof von 1847 ist im Wohnzimmer ein "viereckiges Sophakissen mit Tapisserie=Arbeit, einen Hund darstellend" als späterer Zugang nachgetragen. Damit wird das vorliegnede Kissen genannt sein, da kein weiteres mit dem Motiv eines Hundes erhalten ist. Das Motiv entstand nach einer vermutlich in Berlin hergestellten Vorlage der zwanziger Jahre. Es entspricht ganz der Beliebtheit der Bilder von Tieren, besonders von Hunden, für Stickereien im zweiten Viertel und in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Zahlreiche Vorlagen aus verschiedenen deutschen Stickmusterverlagen variierten immer wieder das Motiv des Hundes, der einem Vogel nachblickt oder nachsetzt. Die Vorlage gerade des Kissenmotivs erfreute sich dabei offensichtlich einer besonderen Beliebtheit. So findet sich die identische Darstellung, jedoch spiegelverkehrt, etwa im schwedischen "Magasin för Konst, nyheter och Moder" (o. J., um 1840, Taf. 35) wieder. Zudem besaß auch die Fürstin Liegnitz ein Kissen mit derselben Hundedarstellung in ihrem Zimmer im Prinzessinnenpalais und kehrt dasselbe Kissenmotiv auch auf einem Innenraumaquarell eines russischen Salons von Karl Iwanowitsch Kohlmann von 1831 wieder.

Uta-Christiane Bergemann

Grunddaten

Material/Technik:	Wolle, Stickerei, Kreuzstich - Stickgrund: Baumwolle, Leinwandbindung
Maße:	Hauptmaß: Höhe: 46.00 cm Breite: 46.00 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1830-1850

	wer	
	wo	Potsdam
Hergestellt	wann	1830-1850
	wer	
	wo	Berlin

Literatur

- Bergemann, Uta-ChristianeStickereien, Berlin 2000 (Bestandskataloge der Kunstsammlungen. Angewandte Kunst. Textilien / Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg). , S. 153, Kat. Nr. 66, mit Abb